

BENTHE & 5 JAHRE GRÜNE SPUREN

Obwohl die Mehrheitsverhältnisse im Ortsrat es selten zuließen, Anträge und Ideen erfolgreich durchsetzen zu können, hat die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zeigen können, dass es oftmals **ganz andere Lösungen** für die vor Ort vorhandenen Probleme gibt.

Hier ein Auszug unserer Aktivitäten aus den vergangenen fünf Jahren:

- Sie als Bürgerinnen und Bürger sind von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN **über kritische Themen informiert** worden, z. B. über die »Gutshof«-Nachnutzung.
- Für den **Erhalt vorhandener Gebäude** haben wir uns eingesetzt. Hier sei insbesondere der so genannte »Gutshof« erwähnt, über dessen Zukunft bisher noch nicht entschieden werden konnte.
- Eine weitere Bebauung außerhalb der derzeitigen **Orts-grenze** Benthes war und ist mit uns nicht realisierbar.
- Damit die Akzeptanz von Bauvorhaben erhöht werden kann, schlugen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vor, Grundzüge der Bebauungsplanung im Arbeitskreis Dorfentwicklung unter **Beteiligung interessierter BürgerInnen** vorab vorzustellen und zu diskutieren, bevor sie im Ortsrat behandelt werden. Für uns ist das auch ein wichtiges Instrument der Bürgerbeteiligung. Der zusammen mit der CDU eingebrachte Antrag wurde durch einen plötzlichen Sinneswandel der CDU zu Fall gebracht.
- Für den **Erhalt von Bäumen** bzw. für den Ersatz gefällter Bäume haben wir uns stark gemacht.
- Der **Maut-Ausweichverkehr auf der B 65** wurde auf unsere Initiative hin im Ortsrat behandelt.
- Der Ortsrat hatte mehrheitlich die Entfernung der **Berliner Kissen** – bis auf jene vor dem Spielplatz Sieben-Trappen-Straße – beschlossen. Daraufhin häuften sich die Klagen über zu schnell fahrende Autos, so dass BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN als erste Lösung die vorübergehende Aufstellung eines Tempoinformationsgerätes vorschlugen, quasi als »erzieherische Maßnahme«.
- Wir haben uns für den Erhalt der **Grundschule** und die Umnutzung der **Kindertagenvorfläche** eingesetzt.

BENTHE & ZUKUNFT

WIR SETZEN UNS IN BENTHE EIN FÜR ...

- **eine gesunde Infrastruktur** wie gute Einkaufsmöglichkeiten und medizinische Versorgung, Kindergarten, Grundschule und Villa Kunterbunt, Sportverein und vielfältiges Gewerbe im Ort
- **behutsame Bebauung** wie die Erhaltung der letzten historischen Bausubstanz, durchdachte Schließung von Baulücken, Erhaltung der ökologisch wertvollen Ortsränder
- **umweltverträgliche Mobilität** wie z. B. Baumtore zur Verkehrsberuhigung statt der ungeliebten Berliner Kissen, Verlängerung der Buslinie 510 über Gehrden zum S-Bahnhof Holtensen/Linderte, Erhöhung der Bustaktzeiten, besonders am Wochenende und abends, Maßnahmen zur Vermeidung von Lärm, Emissionen und Unfallgefahren
- **Gestaltung und Schonung der Natur** in Bente und Umgebung durch Anpflanzung von Hecken und Obstbaumalleen, ökologisch orientierte Forstwirtschaft im Naherholungsgebiet Benter Berg
- **gift- und gentechnikfreie Landwirtschaft** in der Region Hannover, Förderung von ökologischem Landbau zur Produktion von gesunden und nährstoffreichen Lebensmitteln
- **umweltfreundliche und effiziente Energie** – ein Muss bei Instandsetzungen und Bauvorhaben
- **Kinder und Jugendliche**, indem Spiel- und Bewegungsräume für Kinder gestaltet und selbst organisierte Jugendinitiativen unterstützt werden
- **Seniorinnen und Senioren**, die durch wohnortnahe Serviceleistungen gefördert und unterstützt werden

Sie haben 3 Stimmen.



Wenn auch Sie für ein sozial, politisch und ökologisch intaktes Bente sind, dann wählen Sie am 10. September 2006 grüne Kandidatinnen und Kandidaten mit allen 3 Stimmen.

BENTHE = Grün!

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

www.gruene-ronnenberg.de
Kontakt: Ruth Wenzel, Tel. (0 51 08) 65 28



BENTHE gibt Acht!

Informationen zur Kommunalwahl
in Bente am 10. September 2006



1

BENTHE & MOBILITÄT

Als gebürtiger Benthener und aktives Mitglied im Förderverein Bente e. V. möchte ich weiterhin dazu beitragen, den **dörflichen Charakter von Bente** zu erhalten. Hierbei ist mir auch die Mobilität für alle BenthenerInnen wichtig.

Die verschärfte soziale Lage und die steigenden Benzinpreise erfordern eine **Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs** zwischen den einzelnen Ortsteilen und über die Stadtgrenzen hinaus. Ein richtiger Schritt in diese Richtung wäre die Verlängerung der Buslinie 510 über Gehrden zum S-Bahnhof Holtensen/Linderte.

Ein besonderes Anliegen ist mir die grundsätzliche Beteiligung der BürgerInnen bei der Durchführung von Straßenbaumaßnahmen zur **gezielten Verkehrsberuhigung** und der Vorrang von **schwächeren VerkehrsteilnehmerInnen** bei Straßenraumgestaltungen.

Michael Kühn, Listenplatz 1 der Benthener Grünen



2

BENTHE & BAUEN

Durch die Tür raus – und Sie befinden sich fast **überall im Grünen** und doch auf Blickkontakt mit Nachbarn: Bauen und Wohnen in Bente heißt für mich und meine Familie: in **Einklang** leben mit der Schöpfung und der Lebendigkeit. Dies gilt es zu bewahren, aber auch behutsam zu verändern. Hierbei ist mein wesentliches Leitmotiv, das **Gleichgewicht in der Natur** zu erhalten.

Sehr viele Umweltveränderungen sind mit dem Bauen verbunden; die radikalste ist für mich die **Versiegelung von Böden** mit der Wirkung einer schleichenden Klimaveränderung durch die Reflektion von Wärme in die Atmosphäre. Damit uns nicht willkürlich unsere Lebensgrundlage – der Boden als Nahrungsmittelspender und Klimagarant – entzogen wird, setze ich mich für eine **rücksichtsvolle Bebauung** ein.

1991 bin ich mit meiner Familie nach Bente gezogen und schätze es sehr, hier zu leben. Im Ortsrat bin ich seit 1996.

Ruth Wenzel, Listenplatz 2 der Benthener Grünen



3

BENTHE & EIGENVERANTWORTUNG

Mein Name ist Elke Wahlen, ich bin 43 Jahre alt, verheiratet und lebe und arbeite seit gut 6 Jahren in Bente.

Dieser Ort bietet mir vieles, was ich für lebens- und liebenswert erachte. **Bente tut mir gut** und verdient es daher, dass ich mich mit ihm und seiner Zukunft **aktiv auseinandersetze**.

Die Stimmabgabe alle fünf Jahre ist mir hierfür als **persönliches Engagement** zu wenig und zur Wahrung meiner Interessen zu ungenau. Ich möchte **Verantwortung übernehmen**. Daher kandidiere ich für den Benthener Ortsrat, um – als Parteilose – **mit Weitsicht und Klarheit Entscheidungsprozesse mitzutragen** und die Entwicklung Bentes gewinnbringend mitzugestalten.

Elke Wahlen, Listenplatz 3 der Benthener Grünen, parteilos

BENTHE & DEMOKRATIE



4

1992 zog ich mit meiner Familie nach Bente ins Haus meiner Großeltern. Mit Einkauf in Bente, gesundem Essen, Autoverzicht, Naturgarten u. v. m. versuchen wir, **Alltagsökologie** zu leben.

Als Landschaftsplaner beschäftige ich mich mit **Naherholung, Naturschutz, Forst- und Landwirtschaft**. Dies hilft mir auch bei meinem ehrenamtlichen Engagement. Für die Grünen setze ich mich als **Vorsitzender des Ökologie- und Bauausschusses** im Rat von Ronnenberg für eine ökologische und soziale Stadtentwicklung ein. Den Ortsrat Bente begleite ich beratend.

Die von CDU und SPD durchgesetzte **Ortsratsverkleinerung** von 9 auf 7 Sitze habe ich politisch heftig bekämpft – leider erfolglos. Nun wird es für EinzelbewerberInnen und kleine Parteien sehr schwer, einen Sitz zu erlangen. Doch **Demokratie vor Ort lebt von verschiedenen Facetten**, Argumenten, Sichtweisen und Vorschlägen, um Lösungen für möglichst alle BürgerInnen zu erreichen. Ich wünsche mir gerade deshalb eine starke grüne Fraktion im Ortsrat.

Ulrich Schmiersow, Listenplatz 4 der Benthener Grünen



5

BENTHE & KINDER

Als Musikpädagogin und Chorleiterin versuche ich, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten zu geben, in ihrer **Freizeit in Bente** kulturell aktiv zu sein.

Gerade Jugendliche sind in einer sensiblen Phase der inneren Suche und Verunsicherung. Hier ist es die Aufgabe von uns Erwachsenen, verstärkt interessante Freizeitbeschäftigungen **direkt vor Ort** anzubieten, damit die jungen Menschen sich integriert und akzeptiert fühlen.

Mit ortsansässigem **Kindergarten, Schule** und **Villa Kunterbunt** ist Bente für Familien mit Kindern ideal. Dies soll auch in 10 Jahren noch so sein! Hierfür muss immer wieder gekämpft werden, wenn von behördlicher Seite wieder einmal Sparmaßnahmen beschlossen werden.

Bedarf sehe ich noch in zusätzlichen **Ganztagsbetreuungen** auch vor der Grundschulzeit und auf längere Sicht für Kinder unter 3 Jahren. Ein Projekt für die Zukunft – unsere Kinder!

Melanie Schulze, Listenplatz 5 der Benthener Grünen, parteilos



6

BENTHE & ERNÄHRUNG

Seit 12 Jahren wohne ich nun mit meiner Familie im schönen Bente. Wir bauen im Garten eigenes Gemüse und Kräuter an. Mir ist dabei besonders wichtig, dass **Lebensmittel schadstoffarm und ohne Gentechnik** produziert werden.

Gut, **vor Ort** einen Landwirt zu haben, bei dem wir bedenkenlos Lebensmittel in hervorragender Qualität beziehen können und der sich gemeinsam mit uns dafür einsetzt, dass genmanipulierte Lebensmittel in Deutschland **die Ausnahme bleiben**. Die Auswirkungen einer derartigen Nahrungsmittelproduktion kann niemand vorhersagen – also:

Bitte kein Risiko! Wir sind, was wir essen!

Sybille Hahn-Wienhold, Listenplatz 6 der Benthener Grünen, parteilos



7

BENTHE & ENERGIE

Sonne, Wind, Biogas – es gibt viele Möglichkeiten, Energie auf umwelt-schonendem Wege zu gewinnen. Auch in Bente begegnet man bereits ein paar Solaranlagen, sowohl privaten als auch z. B. auf der Sporthalle. **Diese Entwicklung ist richtig** und muss weiterhin staatlich gefördert werden!

Vor 6 Jahren standen meine Familie und ich vor der Frage, wo unser Strom künftig herkommen soll. Wir wollten **unabhängig werden von Gas, Öl und Kohle; Kernenergie** kam sowieso nicht in Frage. Die Entscheidung fiel auf »grünen« **Strom**, auch wenn er damals noch deutlich teurer war als »konventioneller« Strom. Mittlerweile hat sich das durch die **Preisentwicklung bei fossilen Brennstoffen** relativiert.

Aufgrund meines Berufs als Programmierer läuft bei mir ständig ein Computer als weiterer Stromfresser. Macht aber nichts. Unser Strom ist ja grün ...

Claus Reibenstein, Listenplatz 7 der Benthener Grünen



8

BENTHE & NATUR

Seit 1998 wohne ich in Bente. Ich bin 58 Jahre alt und arbeite in der MHH. Mein Herz gehört den Pferden und der Natur. Doch was ist das, »Natur«?

Viele Menschen verstehen darunter schöne Blumen, Vögel, den Wald ... Natur aber geht weiter. Sie ist ein regionales und globales Geflecht von **Milliarden Lebensformen**, die durch ihr Tun und Unterlassen einander ständig beeinflussen und bedingen. **EINE** dieser Lebensformen ist der Mensch.

Jede private und politische Entscheidung, die wir treffen, hat **Einfluss auf ein Gesamtsystem**. Manchmal sind uns die Zusammenhänge bewusst, manchmal auch nicht. Hier sehe ich viel Aufklärungs- und Handlungsbedarf – auch in Bente, wo die Natur noch so intakt erscheint.

Wenn wir bei unseren Entscheidungen die **Belange der Natur** mit einbeziehen, helfen wir ihr – und letztlich uns selbst. Denn der Mensch ist Natur.

Manfred Fiedler, Listenplatz 8 der Benthener Grünen